

Pami Wahan

Erlebnisbericht AHV-Seniorenturnier

5. Oktober 2023

Die grauen Panther

Jahrgang 1958

Bei der Ziehung einer Teilnehmerkarte zum Schreiben dieses Berichtes habe ich unverhofft ein ‚hole -in-one‘ gemacht, verbunden mit dem raren Brombeere Likör als ‚Hauptpreis‘. Wegen dieser Ehre bin ich jetzt dabei die Tastatur klimpern zu lassen.

Gespielt wurde ein „Vierer Brombeere“ (english: BRAMBLE). Hierbei wird der optimalste Abschlag der vier Spieler im Team als der Anfangsort zum weiteren Alleinspiel verwendet, gemäss Regeln des Einzel-Stablefords. Die drei besten Einzel-Ergebnisse pro Loch (Brutto/Netto) über die 18 Löcher wurden für das Teamergebnis gewertet (ausser für die drei 3-er Teams). Als Kompensation für die drei 3-er Teams wurde eine zusätzliche Abschlagsmöglichkeit kreiert und als Bonbon eine Preisberechtigung für alle Teilnehmer der 3-er Teams bekanntgegeben. Brillante Flexibilität der Organisatoren!

Vor dem Dessert wurden, wie üblich, die Ergebnisse des Turniers präsentiert. Die ausgezeichneten Resultate der Teamwertungen zeigen, dass mit viel Elan, Freude, Spass und Lockerheit gespielt wurde. Die Resultate von 138 bis 105 Stableford Punkten besagen, dass über 18 Löcher im Durchschnitt 7,66 bis 5,83 Nettopunkte pro Loch erzielt wurden. Auch bei der Brutto-Teamwertung waren die Resultate excellent. Bravo!

Nun zurück zum Start des Golfspiels um 09.50 Uhr. Die Wetterverhältnisse waren herrlich d.h. etwas kühl zu Beginn und dann dank dem Sonnenschein zunehmend wärmer (max. etwa 19°C). Beim Start hat uns Walter locker freundlich empfangen und umfassend informiert, wie Bramble zu spielen ist. Nach dem Kartentausch schritten wir entschlossen zum Tee 1 und wünschten einander ‚Schönes Spiel‘ bevor der erste Abschlag ausgeführt wurde.

Oh schreck! Beim Loch 1 haben die drei ersten Abschlüsse meiner Teamkollegen keinen Freudentanz ausgelöst - eher Schmunzeln. Alle 3 schauen mich an und ohne weiter zu sprechen, schlage ich ab und siehe da - der Ball liegt ‚Mitte Fairway‘ etwas weiter als die

100m Marke. Unser Start ist gelungen. Entspannt spielen wir einzeln weiter und erzielen einen guten Score.

Die Abschläge beim Loch 2 gelingen mit Toleranz nach links oder rechts - wie im Golf üblich - mein Ball jedoch liegt ‚Mitte Fairway‘ nach dem Wasserhindernis. Mit Selbstvertrauen schiesse ich danach 2 Bälle ins Aus - ein Strich für mich. Schrecklich, aber meine Kollegen sind die Rettung und erzielen immerhin 4 Punkte. Ich bin schon in Gedanken beim Loch 3.

Unglücklicherweise fliegt mein Ball beim Abschlag (Loch 3) nach links ins rough, aber ich bin cool, weil ich vorher Zeuge von einem Super-Abschlag einer meiner Kollegen geworden war - ein Glück oder Können. Während des Abwärts-laufen zu seinem Ball sage ich zu Michael ‚Bald habe ich keine Bälle mehr, wenn ich so viele Bälle so schnell verliere‘. Hierauf offeriert er mir jede Menge Bälle zu 4.50 pro Stück, sogar mit Logo. Darüber haben wir alle herzlich gelacht und ich habe keine Bälle mehr verloren bis auf Loch 7.

Beim Loch 7 flog mein Ball vom Abschlag ins Wasser und ich blieb beim Wasser stehen, um gemäss den Wasserregel zu spielen, ohne zu merken, dass einer bereits einen Ball direkt aufs Green gespielt hatte. Nach dieser Erheiterung haben wir als Team vergnügt, sehr gut zusammen gespielt - bis zum Schluss.

Um etwa 14.40 Uhr haben wir mit einem Drink in der Hand miteinander angestossen und uns über den weiteren Verlauf des Tages gefreut.

Zum Schluss, danke ich den Teilnehmern, den Organisatoren, den grauen Panther und allen anderen Beteiligten für einen gelungenen Turniertag.